

aktuell 07

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt

KW 51 Dezember 2007

Nr. 07/2007

WEIHNACHTEN MIT HERZ

SEITE 08

**TAG DER
GESUNDHEIT**

MACHEN SIE MIT!

SEITE 09

**WOHNEN
IN FREISTADT**

SEITE 10/11

**CITYBUS FAHRPLAN
ZUM HERAUSNEHMEN!**

SEITE 17

**ASFINAG-PROJEKT
„S 10 MÜHLVIERTLER
SCHNELLSTRASSE“**



Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter,

die ersten beiden Monate als Bürgermeister waren für mich eine völlig neue und sehr positive Erfahrung. Was mich besonders freut ist die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Viele Menschen haben mich bereits in den ersten Tagen mit ihren Wünschen und Ideen konfrontiert. Bei meinen Stadtgesprächen „**Im Dialog mit den Menschen**“ konnte ich mit sehr vielen FreistädterInnen rasch und direkt ins Gespräch kommen und habe dabei sehr viel über unsere Stadt erfahren. Auch die Zusammenarbeit mit allen im Stadtrat vertretenen politischen Parteien funktioniert gut und wir bringen gemeinsam neuen Schwung in die geplanten Aktivitäten und Vorhaben.

Als Bürgermeister ist es für mich sehr wichtig, dass es allen FreistädterInnen gut geht. Deshalb möchte ich mich besonders für jene Menschen einsetzen, die unverschuldet durch Unfälle und Krankheit in Not geraten sind. Menschen in schwierigen Situationen zu helfen ist unsere Pflicht und deshalb haben wir die Initiative „**Frei.Stadt mit Herz**“ ins Leben gerufen. Schnell und unbürokratisch soll dort geholfen werden, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird.

Das Jahr 2007 geht bald zu Ende und die stille Zeit des Advents hat begonnen. Es ist die Zeit innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Vieles was in unserem Leben wirklich wichtig ist, verliert im Alltag oft zu schnell an Bedeutung. Wenn **Weihnachten** naht wünschen sich die Menschen Liebe und Friede, Wärme und Nähe und besinnen sich oft wieder auf das Wesentliche. Die Weihnachtszeit soll in Freistadt eine spürbar gute Zeit werden, wir alle können dazu beitragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2008!

Christian Jachs
Ihr Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.



Frei.Stadt mit Herz
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

VOLLER EINSATZ UND MIT HERZ FÜR FREISTADT

Vom ersten Tag an „voll aufgegangen“ in seinem Job ist der neue Bürgermeister von Freistadt, Christian Jachs. AKTUELL aus dem Rathaus berichtet auf dieser Seite über seine wichtigsten Initiativen und die interessantesten Ereignisse. Seit dem ersten Arbeitstag sind keine zwei Monate vergangen und die Bilanz von Christian Jachs kann sich sehen lassen. Sein Einsatz ist in Freistadt sofort spürbar und sichtbar geworden.

Immer wieder geraten Menschen in Freistadt unverschuldet durch Unfälle und Krankheit in Not oder in schwierige Situationen. Diesen FreistädterInnen zu helfen ist das Ziel von Bürgermeister Christian Jachs. Deshalb hat er die Initiative „Frei.Stadt mit Herz“ gegründet. „Frei.Stadt mit Herz“ soll durch Spenden schnell und wirkungsvoll dort helfen, wo finanzielle Unterstützung am nötigsten ist.

Als Schirmherren der Aktion fungieren Messepräsident Gerhard Pirklbauer und Notar Helge Fosen. Alle die sich für „Frei.Stadt mit Herz“ engagieren oder einen finanziellen Beitrag leisten, sollen als „kleines Dankeschön“ auch den Autoaufkleber „Frei.Stadt mit Herz“ erhalten. Damit wird für diese Initiative nicht nur geworben – es werden auch die Helfer sichtbar gemacht.

Der Autoaufkleber ist für eine Spende von € 5,- im Freistädter Rathaus erhältlich. Der Erlös aus dem Verkauf der Aufkleber kommt zur Gänze der Initiative „Frei.Stadt mit Herz“ zu Gute. Überweisungen sind auch auf das Spendenkonto 32104-402379 bei der Sparkasse BLZ 20.320 erbeten.

ZWISCHENBILANZ – ARBEITSSCHWERPUNKTE DES BÜRGERMEISTERS Freistadt, 4. Quartal 2007



- Weichenstellung für Senioren-Tageszentrum
- Start der Krabbelstube im Schlosshof
- Discopläne am Trölsberg gestoppt
- Bauverhandlung für neues Altstoffsammelzentrum
- Nachmittagsbetreuung für Kinder mit Beeinträchtigung
- Initiativen für raschen Bau der Umfahrung Freistadt
- Einsatz für den Ausbau des Landeskrankenhauses Freistadt
- Anmietung zusätzlicher Räume für das Schlossmuseum
- Bauliche Verbesserungen für die Kindergärten
- Planungen für die Bürgerservicestelle
- Auszahlung der Vereinsförderungen
- Ausfinanzierung Salzhof dank Landeshauptmann Pühringer
- Begleiten der Aktion „Sicherer Schulweg“
- Spatenstich für neues Rinderzentrum
- Neue Förderchancen für Freistadt als Leaderregion
- Finanzierung der zwei neuen Beachvolleyball-Plätze
- Neugestaltung der Gemeindezeitung
- Startschuss für Planung „Am Stieranger“ und Versteigerungshalle
- Gemeindebudget 2008

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT



Vizebürgermeister
Franz Kastler

Obmann des Ausschusses für Finanz- und Budgetangelegenheiten, infrastrukturelle Gemeindevorrichtungen, kommunale Anlagen und Objekte

In letzter Zeit wurde in verschiedenen Ausschüssen sowie in der Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda 21 an Konzepten zur Belebung der Innenstadt gearbeitet. Es wurden viele mögliche Maßnahmen diskutiert und zu Papier gebracht. Einige dieser Vorschläge wurden bereits in Angriff genommen und umgesetzt – Stichwort „Mehr Licht in die Altstadt“. Die Leuchten am Hauptplatz wurden auf eine neue Lampentechnologie noch vor der Winterzeit umgebaut. Sie haben eine viel höhere Lichtausbeute und verringern zusätzlich den Stromverbrauch. Die restlichen Lampen der Innenstadt werden in den nächsten Jahren Zug um Zug umgebaut. Es gibt jedoch noch viele Anregungen und Ideen, die in einem Gesamtkonzept erarbeitet werden sollen:

z. B. Umgestalten von Plätzen, Öffnung von Kellern, Schaffung von größeren Verkaufsf lächen, Überdachung einer Straße sowie die Sanierung und Neuerrichtung von Wohnungen

in der Innenstadt ...

Das ist jedoch nur ein Teil des Maßnahmenkataloges. Im Jahr 2008 soll unter Einbindung von verschiedenen Ausschüssen, Vereinen und den LA-21 Arbeitsgruppen an einer Konzepterstellung intensiv gearbeitet werden. Im nächsten Schritt sollen Umsetzungsmaßnahmen ins Leader-Programm aufgenommen werden. In den Jahren 2010 bis 2012 sollen dann – vor allem in Hinblick auf die Landesausstellung 2013 – diese Maßnahmen umgesetzt werden.



Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Mit dem „Freistädter Zehner“ sind Sie gut beraten. Sie bekommen den „Freistädter Zehner“ in den Freistädter Banken und können in allen Innenstadt Geschäften damit einkaufen.

Fragen zu diesem Artikel an:

franz.kastler.kastler@partner.renault.at

INVESTITIONEN IM STRASSENBAU BRINGEN MEHR LEBENSQUALITÄT

Der schlechte Zustand vieler Straßen beeinträchtigt tagtäglich die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger von Freistadt.



Vizebürgermeisterin
Ulrike Steininger

Obfrau des Ausschusses für Straßenbau und Verkehr

Straßenbau und Straßensanierung kosten viel Geld, das von Seiten der Gemeinde im Interesse unserer Bevölkerung aufgebracht werden muss. Als Vorsitzende des Verkehrsausschusses trete ich für rasches Handeln ein. In Freistadt stehen viele Straßensanierungen und Straßenbauten an, die in den vergangenen Jahren – auch aus finanziellen Gründen – nicht erledigt wurden. Die Mitglieder des Verkehrsausschusses haben eine Prioritätenliste mit den dringendsten Neubauten und Sanierungen erstellt. Berücksichtigt wurden nicht nur die Hauptverkehrsadern, sondern

auch kleinere Siedlungsstraßen. Für die Vorhaben im Straßenbau 2008 werden rund € 370.000,- benötigt. Ich weiß von der großen Unzufriedenheit vieler Freistädterinnen und Freistädter über den Zustand einiger Siedlungsstraßen. Ich werde mich gemeinsam mit den Mitgliedern des Verkehrsausschusses bemühen, um diesen Zustand erheblich zu verbessern. Ich weiß aber auch, dass es große finanzielle Mittel braucht, um die Straßenbauliste abzuarbeiten. Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008 wünscht Ihre Vizebürgermeisterin!



Große Freude herrschte im Spätsommer über die neu asphaltierten Straßen im Bockaudorf.

Fragen zu diesem Artikel an:

u.steininger@eduhi.at

Altstadtkommission

Der Besitzerwechsel einiger Altstadt Häuser und gelungene Sanierungen der letzten Zeit lassen auf neues Leben in der Altstadt hoffen. Gratulation an Familie Strobl, Pfarrplatz 2, sowie Frau Mag. Stadler und Herrn Mayr, Pfarrgasse 10, zum Ergebnis der Fassadenrestaurierungen. Die Pfarrgasse hat dadurch sehr gewonnen. Ein Lichtblick auch in Richtung Landesausstellung!



Flächenwidmungsplanverfahren

Das Verfahren zur Erweiterung der Geschäftsflächen der Lagerhausgenossenschaft Freistadt wurde im Gemeinderat am 23. Oktober mit einem einstimmigen Beschluss abgeschlossen. Am Kreisverkehr Nord wurde für die Errichtung eines Gartenbaubetriebes das noch freie Areal nördlich des Firmenstandortes Biebl in gemischtes Bau-

gebiet gewidmet. Die Fläche war im örtlichen Entwicklungskonzept für gewerbliche Nutzung vorgesehen, daher konnte das Widmungsverfahren wie bei der Lagerhausgenossenschaft in Mindestlaufzeit durchgeführt werden. Die Firma Hofer strebt eine Vergrößerung der Verkaufsfläche des bestehenden Marktes in der Maderspergerstraße an. Der Grundsatzbeschluss für die Widmung als Geschäftsgebiet wurde ebenfalls am 23. Oktober gefasst. Die max. Verkaufsfläche von 1.200 m² entspricht dem Rahmen der meisten anderen Märkte.

Nachnutzungskonzept und Neuplanungsgebiet Am Stieranger

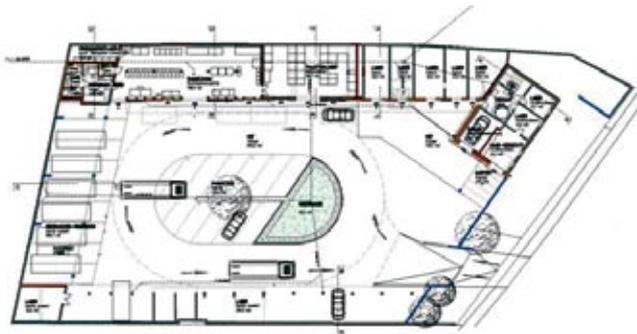
Die Planungsarbeiten am Areal Stieranger gehen in die zweite Runde. Als Spezialthema für den Prozess der Lokalen Agenda soll zusammen mit Fachleuten und interessierten BürgerInnen über die künftige Nutzung bis zur Landesausstellung und ab 2013 nachgedacht werden. Im Mittelpunkt wird dabei auch die weitere Nutzung der Versteigerungshalle stehen.

Fragen zu diesem Artikel an:
o.stoeglehner@eduhi.at

Das Genehmigungsverfahren für die Errichtung des neuen Altstoffsammelzentrums läuft, die Finanzierung ist gesichert. Läuft alles nach Plan, kann im Frühjahr 2008 mit dem Bau begonnen werden.

Die an die Gemeinde herangetragenen Befürchtungen von Anrainern über mögliche Belästigungen durch die künftige Anlage konnten weitgehend ausgeräumt werden. Im Genehmigungsverfahren wird noch ein schalltechnisches Gutachten erstellt, damit sichergestellt ist, dass es zu keinen unzumutbaren Belästigungen der Anrainer kommen wird. Alle Fördermöglichkeiten des Landes OÖ werden ausgeschöpft.

Gemeinsam mit allen im Projekt beteiligten habe ich im Rahmen einer Aussprache bei der zuständigen Abteilung des Landes OÖ alle Möglichkeiten für Zuschüsse bzw. Förderungen erörtert. Mittlerweile wurden die entsprechenden Anträge gestellt. Damit können auch die Errichtungskosten für die Stadt Freistadt in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.



Fragen zu diesem Artikel an:
eduard.anger@gpa.at

DIE STADT IM MITTELPUNKT

Planen für neue Entwicklungen



StR

Oskar Stöglehner

Obmann des Ausschusses für örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten und örtliche Energiefragen

BAUBEGINN NEUES ALTSTOFF- SAMMELZENTRUM FRÜHJAHR 08



StR

Eduard Anger

Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen, Abfallwirtschaft, Klimabündnis

FREIER PLATZ IM BETREUBAREN WOHNEN I

Derzeit ist eine Wohnung im betreubaren Wohnen I in der Kaspar-Schwarz-Straße zur Vergabe frei. Für Menschen mit Pflegeaufwand schafft betreubares Wohnen die Voraussetzungen in den eigenen vier Wänden zu leben und wenn nötig rasch Hilfe zu bekommen.



Das betreubare Wohnen in Freistadt ist für die Lebensqualität für ältere Menschen nicht mehr wegzudenken. Durch die Errichtung des betreubaren Wohnens in der Stadtbergstraße wurden 16 Plätze geschaffen, die derzeit auch voll belegt sind. Im betreubaren Wohnen I in der Kaspar-Schwarz-Straße ist derzeit eine Wohnung zur Vergabe frei. Die Wohnung hat eine Größe von 47,35 m². Sie ist daher für Einzelpersonen bestens geeignet und alten- und behindertengerecht gestaltet. Daher können die Wohnbedürfnisse alter Menschen und die Pflegeerfordernisse im Krankheitsfall miteinander verbunden werden. Folgende Voraussetzungen für eine Wohnung im betreubaren Wohnen in Freistadt sind zu erfüllen: Sie sollten über 70 Jahre alt sein und einen Pflegeaufwand oder

eine Beeinträchtigung nachweisen können. Wer Interesse und Fragen hat, soll sich bitte bei Herrn Josef Edlbauer, im Stadtamt Freistadt, Tel.: 07942/72506-25 melden. Auf folgende Weise können Sie mich erreichen: am Sprechtag jeden ersten Freitag im Monat in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr im Sprechzimmer des Stadtamtes. Die nächsten Sprechtage sind 4. Jänner und 1. Februar 2008. Telefonisch erreichen sie mich unter 0650/73 07 512.

Heizkostenzuschuss

Gefördert wird in Form eines einmaligen Zuschusses bis maximal € 174,-/je nach durchschnittlichem Monats-Nettoeinkommen bis € 747,- für alleinstehende Personen und bis € 1.120,- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften. Bringen Sie bitte die Einkommensnachweise für das gesamte Jahr 2007 (!) mit. Abgabefrist: 15. April 2008 bei Josef Edlbauer, nähere Auskünfte unter Tel.: 72506-25 oder

E-Mail: josef.edlbauer@freistadt.ooe.gv.at

StR
Wolfgang Preissl
Obmann des Ausschusses für
Soziales, Wohnungen, Senioren

Fragen zu diesem Artikel an:
preissl.w@aon.at

VEREINSFÖRDERUNGEN 2007 IM STADTRAT EINSTIMMIG BESCHLOSSEN!

In der letzten Stadtratsitzung wurde die Verteilung der finanziellen Mittel für die Vereinsförderung 2007 einstimmig beschlossen.

Der vom Ausschuss für Familie, Jugend und Sport im breiten Konsens erarbeitete Vorschlag für die Vereinsförderungen wurde in der letzten Stadtratsitzung einstimmig beschlossen und wird in den nächsten Tagen an die Vereine ausbezahlt werden. Die Arbeit der FunktionärInnen, die diese in unseren Vereinen leisten, ist enorm wichtig für unsere Jugend und damit für das gesellschaftliche

Leben in unserer Gemeinde. Ich möchte daher die Gelegenheit nützen und mich auf diesem Weg bei allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Vereinen herzlich für Ihre Arbeit bedanken. Bitte tragen Sie auch in Zukunft mit Ihrer Tätigkeit zum Wohlbefinden und zu einem gedeihlichen Zusammenleben in unserer Gemeinde bei. Ich werde mich mit meinen Ausschussmitgliedern im Ausschuss für Familie, Jugend und Sport auch in Zukunft für die finanzielle Unterstützung der Vereine einsetzen.



StR
Christian Gratzl
Obmann des Ausschusses für
Familie, Jugend, Sport



Fragen zu diesem Artikel an:
christian.gratzl@ts.oebb.at

Seit Einführung der Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder an der VS 1 gab es den dringenden Wunsch von Eltern, auch für behinderte Kinder eine Nachmittagsbetreuung anzubieten. Fürs erste schien dies unlösbar, braucht man doch für diese Nachmittagsbetreuung weitaus mehr Ressourcen hinsichtlich Raum und Personal als für die übliche Nachmittagsbetreuung. Vor allem dem Nachdruck der Direktorin der VS 2, Maria Birklbauer, ist es zu verdanken, dass voraussichtlich ab Jänner, längstens aber mit Semesterbeginn

2008 ein Pilotprojekt an der VS 2 gestartet wird, behinderte Kinder an zwei Nachmittagen pro Woche zu betreuen. Dafür stellt der Bezirksschulinspektor zwei Personen für die Betreuung zur Verfügung, die Gemeinde stellt eine dritte Betreuungsperson bei. Die Räumlichkeiten und speziell notwendigen Ausstattungen sind in der VS 2 ja vorhanden, sodass dieses Projekt kurzfristig gestartet werden kann. Ich danke allen Personen, die zu diesem Gelingen beigetragen haben und wünsche dem Projekt einen guten Start.



Fragen zu diesem Artikel an:
k.dedl@eduhi.at

NACHMITTAGS- BETREUUNG FÜR KINDER MIT BEEINTRÄCHTI- GUNGEN



StR
Mag. Klemens Dedl
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit

Erfolgreiche Literaturtage 07

Das Thema „Satire“ lockte nicht nur Freistädterinnen und Freistädter in das Gesindehaus im Mühlviertler Schlossmuseum. Der Bogen der Autoren spannte sich vom 90-jährigen Herrn von Schilgen über Rudolf Wallner, Rudolf Habringer bis hin zum Lokalmatador Manfred Luimpöck.



Terminaviso:

30 Jahre LMS Freistadt – eine Reihe von hochkarätigen Veranstaltungen ist geplant. Höhepunkt ist die Aufführung „Der Talisman“ im April.

Letzte Meldung:

Silvesterkonzert mit dem Johann-Strauß-Ensemble bereits ausverkauft!

Die Freistädter Projektgruppe „FLIP“ verfolgt mit viel Engagement schon seit einiger Zeit diesbezügliche Ziele in der „Freistädter Unterwelt“. Ihr Projekt wird eine Studie umfassen einige Keller in Freistadt nutzbar zu machen im Sinne einer Erlebnis-Unterwelt mit Galerien, Kunstveranstaltungen, u. v. m. Viele Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage der ARGE Flip www.flip.co.at

Zum Jahresschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Vereinen und Einzelpersonen, ob ehrenamtlich oder beruflich, herzlichst zu danken für Ihre so wertvolle Arbeit und Ihren Beitrag, Freistadt liebens- und lebenswert zu machen.

„Lichtblicke sammeln in Ruhe, aufsehen und sich zu Weihnachten erreichen lassen von dem durchdringenden Licht“ – ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und fürs neue Jahr 2008 von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit!

Ihre Kulturstadträtin Adelheid Kreischer

Fragen zu diesem Artikel an:
a.kreischer@eduhi.at

ENORMES INTERESSE BEIM TAG DES DENKMALS

Mit großer Begeisterung wurden mittelalterliche unterirdische Baujuwelen bestaunt.



StR
Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege

TAG DER GESUNDHEIT AM 1. MÄRZ 2008 – MACHEN SIE MIT! Einladung an die Gesundheitsanbieter der Region, beim Tag der Gesundheit dabei zu sein:



Der 1. März 2008 wird in Freistadt wieder dem Thema Gesundheit gewidmet. Von 9.00 – 18.00 Uhr haben Sie Gelegenheit, bei der Gesundheitsstraße, organisiert von Freistädter Ärzten, einen Gesundheitscheck mitzumachen. Um den Besuchern ein vielfältiges Angebot und Informationen zu Gesundheitsthemen anbieten zu können, werden die Freistädter Gesundheitsanbieter ersucht, sich am Freistädter Gesundheitstag 2008 zu beteiligen. Für einen Unkostenbeitrag gestaffelt nach Größe des Standes von € 30,- bis € 70,- und € 15,- für nicht kommerzielle Anbieter (Vereine) – haben Sie die Möglichkeit, Ihre Angebote und Dienstleistungen vorzustellen.

Anmeldungen bis 15. Jänner 2008 an Michaela Woitsch im Stadttamt Freistadt unter Tel.: 07942/72506-51 oder per E-Mail: michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at.



Bürgermeister Jachs bedankt sich für die Übernahme des Arbeitskreises

Suchtprävention:

Der Arbeitskreis Suchtprävention ist seit mehr als einem Jahr aktiv. Die Leitung des Arbeitskreises haben bei der letzten Sitzung Dr. Gerhard Doppler und Mag. Peter Fischer übernommen.

Vortrag:

„Bluthochdruck – eine Volkskrankheit“ – Vortragender HR. Prof. Dr. J.F. Hofer, 15. Jänner 2008, 20.00 Uhr, Salzhof (kleiner Saal), Eintritt: € 2,- eine Kooperation mit dem LKH Freistadt



NEUE TÖNE AUF DER MARIANUMKREUZUNG

Seit Anfang des Monats ist an der Ampelanlage auf der Südseite der Marianumkreuzung eine Zusatzeinrichtung für blinde und sehbehinderte Menschen eingerichtet.

„Schau links, schau rechts, schau g'radeaus, dann kommst du sicher gut nach Haus!“ Überdenkt man diesen Kinderreim, wird schnell klar, vor welche Probleme blinde oder sehbehinderte Menschen bei einer Kreuzung gestellt sind.

An der Unterseite des orange-farbenen Kästchens liegt eine zu ertastende Schaltfläche in Pfeilform, mit der das deutlich hörbare Signal ausgelöst wird. Nach Auslösen des Signals hört man ein langsam tackendes Geräusch, Zeichen dafür, dass die Anlage den Wunsch nach der Grünphase erkannt hat. Die Grünphase

wird mit einem schnell tackenden Geräusch signalisiert.

Der an der Unterseite zu drückende Pfeil weist in die Schutzweg-Richtung. Zusätzliche Reliefsymbole in blindengerechter Brailleschrift geben überdies an, wie viele Fahrspuren zu überqueren sind.

Nach der Absenkung der Gehsteigkanten an dieser Kreuzung im Frühling ein weiterer Schritt in Richtung Barrierefreiheit in Freistadt.





WOHNEN IN FREISTADT

Drei Wohnungsgenossenschaften planen Projekte in unserer Stadt bzw. haben mit dem Bau schon begonnen. Die Ausgestaltung aller drei Projekte geht, nach der Baubeschreibung, weit über die reine Funktionalität hinaus:

PROJEKT: ROSEGGERSTRASSE, BAUABSCHNITT II

Genossenschaft: „wohnungsfreunde gemeinnützige bau- und siedlungsgesellschaft m.b.H.“, Linz, Starhembergstraße 51

16 geförderte Miet(kauf)wohnungen
Niedrigenergiehaus Stufe III mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Fußbodenheizung

57 – 90 m² Wohnfläche (2-, 3- und 4-Raumwohnungen) mit Loggia
jeder Wohnung ist eine Garage zugeteilt, voraussichtliche Fertigstellung Winter 2008/Frühjahr 2009

Nähere Informationen:
Tel.: 0732/612600-104,
Frau Laukner, www.wohnungsfreunde.at

PROJEKT: „IN DER AU“ AN DER NEUHOFERSTRASSE

Genossenschaft: Neue Heimat, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in OÖ Ges.mb.H., Linz, Gärtnerstraße 9

22 geförderte Mietkaufwohnungen
Passivhaus-Wohnanlage, Wohnnutzfläche von 51 bis 102 m², Loggien, Terrassen und Gartenflächen, Tiefgaragenplätze, voraussichtliche Fertigstellung Sommer 2009

Nähere Informationen:
Tel.: 0732 / 65 33 01-57,
Peter Mayer, www.neue-heimat-ooe.at

PROJEKT: GINZKEYSTRASSE, BAUABSCHNITT I, HAUS 1 + 2

Genossenschaft: WSG Gemeinn. Wohn- und Siedlergemeinschaft reg Gen.m.b.H., Linz, Ederstraße 9

16 Mietwohnungen

Niedrigenergiestufe III mit Solaranlage und kontrollierter Wohnraumlüftung, Fernwärme

3- und 4-Raumwohnungen mit 83,44 m² und 90,92 m² (inkl. Loggia)

Tiefgaragenplätze, Lift von der Tiefgarage bis ins 3. Obergeschoß, Interessenbesprechung im Frühjahr 2008

PROJEKT: GINZKEYSTRASSE, BAUABSCHNITT II

Geplant sind 20 Wohneinheiten, voraussichtlicher Abschluss Herbst 2009

Nähere Informationen:
Tel.: 0732/664471-700,
Herr Freudenthaler, www.wsg.at



GANZ OHNE GEHT'S NICHT PARKSCHEIN ODER PARKUHR

In der Gebührenzone ist die erste ¼ Stunde gratis. Voraussetzung: Sie stellen die Parkuhr!

Grundregel für die Innenstadt:
von 0 – 15 Minuten = Parkuhr
mehr als ¼ Stunde = Parkschein

3 Stunden Kurzparkzonen:
Keine Gebührenpflicht! Beachten Sie aber bitte, dass sich die Kurzparkzeit auch über die Mittagszeit erstreckt, d. h. von 8.00 – 18.00 Uhr durchgehend.

Grundregel für die Kurzparkzonen:
Parkuhr IMMER vor dem Aussteigen gut sichtbar anbringen!

Wo gibt's 3 Stunden Parkzonen:

- vor der Bezirkshauptmannschaft,
- beim Marianum entlang der B310
- bei der Kittel Mühle
- Parkflächen vor dem Haus Promenade 3
- Böhmertorvorplatz
- Zemannstraße

Sehr preisgünstig können Sie auch in der Parkgarage Freistadt parken.

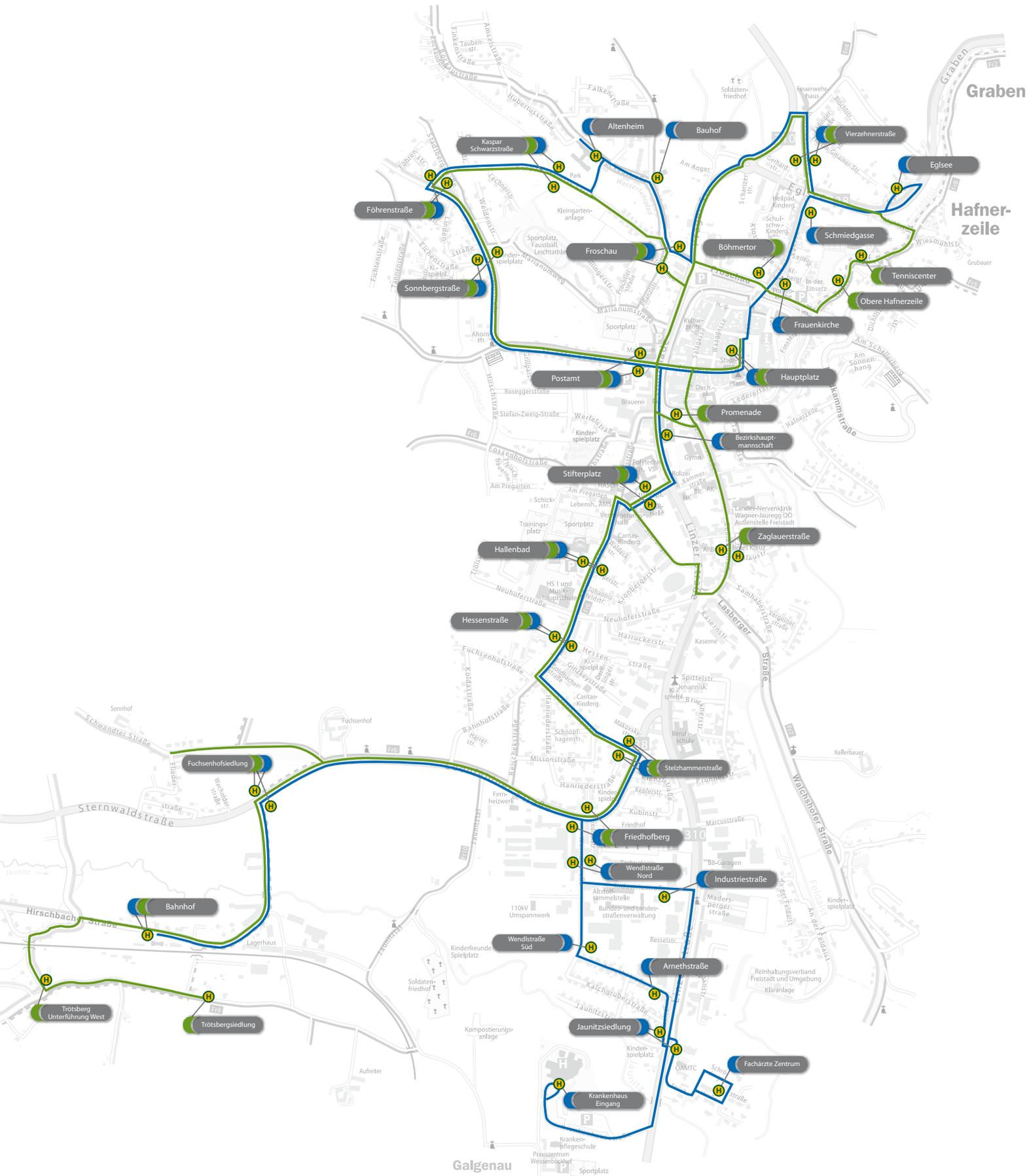
Kurzzeittarife:
Für die erste Stunde: € 0,50
für jede weitere Stunde: € 1,-
Tagestarif 24 Stunden: € 3,-
Nachtstarif (17.00 – 7.00 Uhr) € 1,30



Miete

Stellplatz im Monat € 40,-
bei Vertragsabschluss bis 31. Dezember im ersten Jahr sogar nur € 35,-/Monat.

Nähere Informationen zur Parkgarage: Rechtsanwaltskanzlei DDr. Peyrl & Mag. Teufer-Peyrl, Pfarrgasse 20, 4240 Freistadt, Tel.: 75151



VERANSTALTUNGEN

AUS UNSEREN SCHULEN

18.01.08 | 09.00 – 15.00
Tag der offenen Tür bei der
BHAK.BHAS Freistadt
Brauhausstraße 10
BHAK.BHS Freistadt

07.03.08 | 19.30
10 Jahre Polytechnische
Schule Freistadt
Salzhof
Polytechnische Schule Freistadt

BALL

05.01.08 | 20.00
Musikerball
Salzhof

12.01.08 | 20.00
Diplomball Krankenpflege-
schule
Salzhof

18.01.08 | 20.00
„Freistadt tanzt“
Ball der SPÖ Freistadt
Salzhof

19.01.08 | 20.00
Feuerwehrball
Salzhof

25.01.08 | 20.00
Marianum Schulball
Salzhof

25.01.08 | 20.00
Schul- und Absolventenball
der Landw. Berufs- und
Fachschule
GH Pammer, Mardetschlag

02.02.08 | 20.00
ÖVP Maskenball
Salzhof

GESUNDHEIT, SOZIALES

09.01.08 | 19.30
Lust am Geschmack und
gesunde Ernährung
Bahnhofstraße 8
Eltern-Kind-Zentrum MIMO
Anmeldung!



10.01.08 | 19.00
20 Jahre Frauenberatungs-
stelle BABS
Salzhof

15.01.08 | 20.00
Bluthochdruck – eine
Volkskrankheit
Salzhof
Stadtgemeinde Freistadt,
Gesunde Gemeinde
Vortragender: W.HR Prof.Dr.
Friedrich Hofer

15.01.08 | 19.30
Fitness und Schutzstoffe
für unseren Körper
Topform CC, Etrichstraße

23.01.08 | 19.30
Gesünder und fitter durch
Chakrenübungen
Bahnhofstraße 8
Eltern-Kind-Zentrum MIMO
Anmeldung!

KINDER

09.01.08 | 15.00 - 16.30
Ballettschnupperkurs
Schloßhof 1
Eltern-Kind-Treff
Anmeldung!

24.01.08, 12.03.08 | 17.00
„Wer spielt denn da?“
Instrumente zum Kennenlernen,
Lehrer und Schüler stellen
Instrumente vor
Salzhof
LMS Freistadt

03.02.08 | 14.00
Faschingsumzug
Treffpunkt Schmiedgasse,
Kinderprogramm
im Salzhof
ÖVP Freistadt



06.02.08 | 15.00
Nussinstrumente gestalten
Bahnhofstraße 8
Eltern-Kind-Zentrum MIMO
Anmeldung!

KIRCHE/RELIGION

18.12.07 | 19.30
Bußfeier
Stadtpfarrkirche

21.12.07 | 19.30
Bußfeier
Stadtpfarrkirche

23.12.07 | 10.00
Familiengottesdienst
Stadtpfarrkirche

24.12.07
Gottesdienste rund um
Weihnachten
15.00 Kindermette
16.00 1. Mette
17.30 2. Mette
23.00 Christmette
Stadtpfarrkirche

25.12.07
08.30 Gottesdienst
10.00 Gottesdienst
19.00 Gottesdienst
Stadtpfarrkirche

26.12.07
08.30 Gottesdienst
10.00 Gottesdienst
Stadtpfarrkirche

31.12.07 | 16.00
Jahresschlussandacht
Stadtpfarrkirche

02.01. – 05.01.08
Sternsingeraktion



26.01.08 | 19.00
Jugendmesse und
Firmanmeldung
Stadtpfarrkirche und Pfarrhof

03.02.08 | 10.00
Täuflingsmesse
Stadtpfarrkirche

06.02.08 | 09.00 u. 19.00
Gottesdienste am
Aschermittwoch
Stadtpfarrkirche

AUSSTELLUNG, GEWINNSPIEL, MESSE, ADVENTMARKT

noch bis 06.01.08 | 09.00
Puppenzauber
Mühlviertler Schlossmuseum
Schlosshof

20.12.07 – 23.12.07
10.00 – 12.00 | 14.00 – 19.00
Adventmarkt der Gruppe
„Schaufenster Freistadt“
Galerie in der Gerberei
Obere Hafnerzeile 1

21.12.07 | 17.00
Weihnachtsgewinnspiel –
Ziehung
Hauptplatz
Verein Marktplatz Freistadt

01.02.08 | 16.00 – 18.00
Erstkommunion-Kleiderbasar
(Annahme)
Pfarrhof
Pfarre Freistadt

02.02.08 | 08.00 – 10.00
Erstkommunion-Kleiderbasar
(Verkauf)
Pfarrhof
Pfarre Freistadt

08.02. – 10.02.08
09.00 – 18.00
Häuslbauer-Messe
Messehalle
Eco Messen

09.02.08, 10.02.08 | 10.00
Hochzeitsausstellung
Salzhof

01.03.08 | ab 09.00
Tag der Gesundheit
Salzhof
Stadtgemeinde Freistadt,
Gesunde Gemeinde

MUSIK, KONZERTE

19.12.07 | 19.30
Jingle Bells
Salzhof
LMS Freistadt
Gesangsklasse Marie-
Louise Bart-Larsson

21.12.07 | 17.00
Weihnachtskonzert
Salzhof
LMS Freistadt
Klassen Kiesenhofer/Pfeiler,
gemischte Instrumente

25.12.07 | 20.00
Christmas Party
Messehalle

28.12.07 | 20.00
Cuba Fest
Salzhof
Local-Bühne

31.12.07 | 19.00
Silvesterkonzert
Salzhof
Freunde der o.ö. Landesmu-
siksichulen

12.01.08
Nacht der Musicals
Messehalle

13.01.08 | 19.00
Talking Mallets & Murat
Coskun
Salzhof
Local-Bühne

01.02.08 | 20.30

Texta Paroli Tour

Salzhof
Local-Bühne

09.02.08 | 20.00

Kammermusikabend

„Trio con brio“

Salzhof
LMS Freistadt

15.02.08 | 20.30

SHANTEL & das Bucovina Club Orkestar

Salzhof
Local-Bühne

23.02.08 | 20.00

Renato Borgetti

Salzhof
Local-Bühne

02.03.08 | 17.00

Auftaktkonzert zum Jubiläumsjahr 30 Jahre LMS Freistadt: „Konzert um 5 Uhr“

M. Kreischer, Klarinette,
B. Walchshofer, Cello,
B. Neidl, Klavier
mit Werken von J. Brahms
und W. A. Mozart
Salzhof
Freunde der oö. LMS

08.03.08 | 20.00

Celtic Spring Festival

Salzhof
Local-Bühne

15.03.08 | 20.00

Frühlingskonzert der Stadtkapelle

Salzhof

SPORT, FREIZEIT

06.01.08 | 17.00

Fünf-Uhr-Tee – Tanz für alle im Freistädter Freizeit Club
Eglsee 12

19.01.08

Eisstock-Stadtmeisterschaft am Weihteich

Weihteich
Union Freistadt Stocksport
Anmeldung bis 18. Jänner
an Günter Keplinger,
Tel.: 0650/2255166



03.02.08 | 17.00

Fünf-Uhr-Tee – Tanz für alle im Freistädter Freizeit Club
Eglsee 12

FFC – Freistädter Freizeit Club

16.02.08 | Start 12.00

6 h Indoor Lauf

Messehalle
Heeressportverein Freistadt,
Sektion Kraft und Ausdauer
850 m langer Rundkurs

23.02. – 24.02.08

24 h Indoor Mountainbiken

Messehalle
Heeressportverein Freistadt,
Sektion Kraft und Ausdauer
Rundkurs mit 850 m in der
Freistädter Messehalle, mit
ca. 7 Höhenmeter

THEATER, KABARETT

06.01.08 | 20.00

Gunkl – „Wir Schwierig“

Salzhof
Local-Bühne

07.03.08 | 20.00

Alfred Dorfer „fremd“

Versteigerungshalle Freistadt
Local-Bühne
VVK in allen OÖ Raiffeisen-
banken, bei Ö-Ticket und
im Kino Freistadt

VORTRAG/LESUNG

04.01.08 | 20.00

„Mit dem Motorrad in die Mongolei“

Salzhof
Robert Sitz



23.01.08 | 20.00

06.02.08 | 20.00

05.03.08 | 20.00

12.03.08 | 20.00

Die ersten Jahre – Weichenstellung für das Leben

Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff
Workshop, Leitung: Eveline
Auzinger; Anmeldung!

26.01.08 | 20.00

Michael Köhlmeier – Lesung „Abendland“

Salzhof
Local-Bühne
VVK in allen OÖ Raiffeisen-
banken, bei Ö-Ticket und
im Kino Freistadt



27.02.08 | 20.00

Kids online

Technologiezentrum,
Industriestraße 6
Eltern-Kind-Zentrum
Purzelbaum
Überblick über Problembereiche und Lösungsansätze,
Leitung: Martin Reindl

12.03.08 | 19.30

Diavortrag

Salzhof
Ruefa Reisen



ÄRZTE SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.
23.12.07	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277
24. – 26.12.07	Dr.	Adolf	Derrich	72690
30.12.07	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
31.12.07	Dr.	Marion	Csanady	75975
01.01.08	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
06.01.08	Dr.	Bernhard	Gugel	72550
13.01.08	Dr.	Marion	Csanady	75975
20.01.08	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277
27.01.08	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.
03.02.08	Dr.	Marion	Csanady	75975
10.02.08	Dr.	Adolf	Derrich	72690
17.02.08	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
24.02.08	Dr.	Bernhard	Gugel	72550
02.03.08	Dr.	Adolf	Derrich	72690
09.03.08	Dr.	Marion	Csanady	75975
16.03.08	Dr.	Adolf	Derrich	72690
22. – 24.03.08	Dr.	Bernhard	Gugel	72550
30.03.08	Dr.	Gerhard	Doppler	73113

WINTERDIENST 2007/08

Im Städtischen Bauhof ist in Winterdienstzeiten bereits ab 4.00 Uhr morgens Hochbetrieb.



Spezielle Wetterdaten laufen vom Land OÖ täglich beim Bauhof ein. Auf der Grundlage dieser Angaben wie Schneefallgrenze, Niederschlagsmenge sowie erwartete Temperaturen und Gefahren, wird der Winterdienst eingeteilt. Das gemeindeeigene Splittlager ist jedenfalls gefüllt.

Wir brauchen auch Ihre Mithilfe, damit der Winterdienst bestmöglich funktioniert.

- Kostenlose Streumittel nach Möglichkeit entweder von den über das Stadtgebiet verteilten Splittstätten entnehmen oder vom Bauhof abholen!
- Sträucher und Bäume im Straßenbereich ausschneiden, dadurch kann die gesamte Breite der Straße geräumt werden
- Parkende Autos in engen Gassen behindern die Räumfahrzeuge. Bitte Fahrzeuge auf



Privatgrund abstellen oder öffentlichen Parkraum nutzen.

- Wintersperre: Gehweg zwischen Hofer Markt und Siedlung an der Feldaist und Radweg in der Schmiedgasse

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Für Liegenschaftseigentümer/Anrainer gilt die Verpflichtung lt. § 93 StVO – Winterdienst mit Räumung und Streuung in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr - durchzuführen. Das kann natürlich zur Folge haben, dass durch Räumfahrzeuge der Stadtgemeinde auch auf bereits geräumten, privaten Zu- und Ausfahrten Schnee zu liegen kommt, ist im Sinne einer flüssigen Abwicklung der Schneeräumung aber leider nicht zu verhindern.

Schnee von Gehsteigen und Einfahrten nicht auf die geräumte Straße schaufeln!

FAMILIEN- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE IN FREISTADT



Die Familien- und Lebensberatungsstelle in Freistadt hilft Einzelpersonen, Paaren und Familien bei der Bewältigung von Beziehungs- und Familienproblemen. Die vielfältigen Themen reichen dabei von Kommunikationsverbesserung bis Trennungsbegleitung, von Erziehungsfragen bis Generationskonflikten. Weitere Beratungsfelder sind berufliche Probleme, Trauerbegleitung und Männerberatung bei Männergewalt.

Beratungen: im Pfarrhof, Dechanthofplatz 1 und in der Bezirksbauernkammer, Kammerstraße 4.

Terminvereinbarung für die Erstberatung unter 0732/773676, Mag. Peter Nening, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater. Weitere Termine vereinbaren Sie mit Ihrem Berater.



Selbstverständlich sind Beraterinnen und Berater zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie können Beratung auch anonym in Anspruch nehmen.

Kosten: Je nach Möglichkeit wird um einen freiwilligen Beitrag ersucht.

Weitere Informationen:
www.beziehungleben.at



CHRISTBAUM AM FREISTÄDTER HAUPTPLATZ

Den schönen Christbaum am Hauptplatz hat heuer die Familie Johannes Janko, aus der Hahnriederstraße zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

ÖFFNUNGSZEITEN der Badeanlage während der Weihnachtsferien

Hallenbad ab 9.00 Uhr
Sauna ab 13.00 Uhr



Die bei den Kindern so beliebte Rutsche steht in den Ferien immer nachmittags zur Verfügung.

Geschlossen sind Badeanlage und Restaurant am 24., 25. und 31. Dezember und 1. Jänner 2008.



ERKENNEN SIE DIESES JUWEL?



Idee und Foto: Arch. DI Carin Fürst

Dann rufen Sie an oder mailen Sie an die Stadtgemeinde und nennen Sie Objekt und Adresse!

Sie können nur gewinnen: Als Preis winkt ein Freistädter Zehner, der unter den richtigen Einsendungen verlost wird. Der Fairness halber sind Besitzerinnen und Besitzer und Bewohnerinnen und Bewohner der jeweiligen Objekte sowie Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer

der Stadtgemeinde von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im nächsten „Aktuell aus dem Rathaus“ bekannt gegeben.

Lösung des zweiten Bilderrätsels aus der Mai-Ausgabe:

Es handelt sich um eine schmiedeeiserne Abdeckung einer Maueröffnung am Haus Eisengasse 7.

Von 4 richtigen Einsendungen fiel das Los auf: Frau Ing. Edith Hummer, Hauptplatz 8 Wir gratulieren!

Stadtamt Freistadt
Tel.: 72506-40, E-Mail: post@freistadt.at



Stadtrat a.D. Ing. Franz Auböck, verstorben am 19. Oktober 2007

Ing. Franz Auböck war von 1961 bis 1972 im Gemeinderat von Freistadt, von 1967 bis 1972 als Stadtrat für Wirtschaft und Bau. Mit seiner Umsicht und seinem Gespür für Entwicklungen war er am Aufschwung der Stadt maßgeblich beteiligt.

Seine kommunalpolitische Arbeit und sein Engagement für die Stadt Freistadt werden als Vorbild in Erinnerung bleiben.



ERWEITERUNG DES SCHENGENRAUMS 2007

Die Grenzkontrollen zwischen den alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten werden mit 21. Dezember aufgehoben.

Der Schengen Raum wird von 13 auf 22 Mitgliedsländer erweitert. Die neuen Länder sind: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Durch den Wegfall der Warteschlangen an den Grenzen wird das Reisen für die Bürger der erweiterten Union leichter und einfacher.

Personalausweis oder Reisepass müssen aber dennoch mitgeführt werden!

Norwegen und Island sind dem Schengen-Abkommen im Rahmen der skandinavischen Passunion angegliedert. Im November nächsten Jahres wollen auch die Schweiz und Liechtenstein beitreten. Für fast 400 Millionen Einwohner gilt dann zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit.

Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer Rumänien, Bulgarien und Zypern. Auch Großbritannien und Irland gehören weiterhin nicht zur Schengen-Zone.

Aufgehoben wird die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich voraussichtlich bei der Fußball-EM 2008 um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der

Einreise zu hindern. Das „Schengener Abkommen“ von 1985, ist nach dem Unterzeichnungs-Ort des Abkommens in Luxemburg benannt.

Kontrollen im grenznahen Raum
In Österreich werden im nächsten Jahr gemeinsame Polizeieinsätze im grenznahen Raum durchgeführt. Entsprechende Vereinbarungen wurden mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei getroffen.



Foto v.l.: Dir. der landw. Fachschule DI Josef Gossenreiter, GR Wolfgang Wendling und Bgm. Mag. Christian Jachs bei der Spatenstichfeier zum Rinder-Kompetenzzentrum im Oktober

RINDERZENTRUM NEU

Am südlichen Stadtrand von Freistadt errichtet der Rinderzuchtverband in unmittelbarer Nähe zur Landwirtschaftsschule ein Rinder-Kompetenzzentrum. Finanziert vom Land OÖ und vom oö. Rinderzuchtverband soll das 4,5-Mio-Euro-Projekt Anfang 2009 fertig sein.

Das modernste Vermarktungs- und Kompetenzzentrum Österreichs wird nicht nur Ersatz für die über 50 Jahre alte Anlage sein, sondern auch wesentliche Verbesserungen bringen:

- Arbeitsplätze und Wertschöpfung bleiben in Freistadt
- zeitgemäße tierschutzrechtliche und hygienische Anforderungen
- Winter- und Sommerbetrieb
- bessere Verkehrsanbindung und Parkmöglichkeiten

Für die Freistädter Landwirtschaftsschule ergibt sich durch die Nähe zum neuen

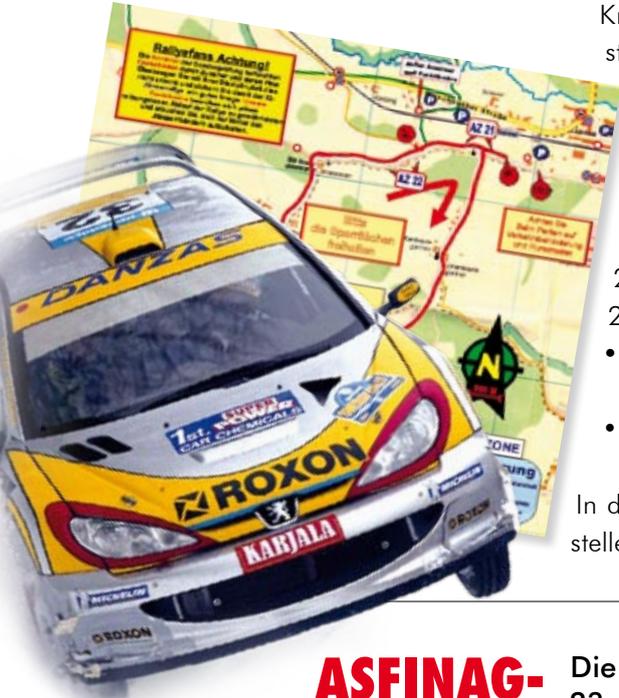
Rinderzentrum eine Vielfalt an Möglichkeiten bei der praxisnahen Ausbildung.

Was passiert mit dem derzeitigen Versteigerungs-Gelände

Die Überlegungen für neue Einsatzmöglichkeiten reichen von einer Erweiterung der Freiraumflächen für den angrenzenden Kindergarten, über kulturelle Nutzung, Sportflächen, Wohnbauten bis hin zu weiteren Ausstellungsgebäuden für diverse Messen. Im Hinblick auf die Landesausstellung 2013 wird das derzeitige Gelände aber schwerpunktmäßig im Auge behalten.

JÄNNER- RALLYE 2008

vom 3. bis 5.
Jänner 2008



Der Bereich MESSEGELÄNDE wird für die 26. Internationale IQ-Jänner-Rallye wieder zum Rallye-Zentrum.

Sperre:

- Bereich Stifterplatz/Am Stieranger, Kronbergerstraße und Johannisdorfstraße, ausgenommen Rallyefahrzeuge, Servicefahrzeuge, Funktionäre und Anrainer von 2. Jänner, 8.00 Uhr bis 6. Jänner, 20.00 Uhr

Halte- und Parkverbote vom

2. Jänner, 5.00 Uhr bis 6. Jänner, 20.00 Uhr an der B310:

- Zufahrt Schützengasse bis zur Zufahrt zur Polytechnischen Schule,
 - Parkstreifen vor der Raiffeisenbank bis Zufahrt Parkplatz Wirtschaftskammer
- In diesen Bereich werden die Bushaltestellen verlegt

Sperren im Bereich Trölsberg:

- am 3. Jänner, von 10.00 – 16.00 Uhr Testsonderprüfung am Trölsberg im Bereich des sogen. „Strasseder Berges“
- Freitag, 4. Jänner von 15.30 – 22.15 Uhr: Sonderprüfungen 9 und 12: Rundkurs Trölsberg

Start bzw. Anfahrt bei der Pferdeisenbahn im Bereich der Häuser Hanghofer/Friesenecker. Die Zufahrten zum Trölsberg sind südlich der Bahnlinie gesperrt.

Beginn der SP9: 16.50 Uhr (1. Fahrzeug)

Beginn der SP12: 19.55 Uhr (1. Fahrzeug)

Südlich vom Bahnhof ist am 4. Jänner eine „Action Zone“ eingerichtet mit Scheinwerfern, Lautsprechern, Ausschank-Bereich und WC's.

ASFINAG- PROJEKT „S 10 MÜHLVIERTLER SCHNELLSTRASSE“

Außer Streit steht, dass Freistadt dringend eine Ortsumfahrung braucht, sodass, mit Ausnahme des lokalen Ziel- und Quellverkehrs, der Verkehr nicht länger durch den Ortskern rollt und damit hunderte Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch unsere Umwelt, deutlich entlastet werden.

Die Stadtgemeinde Freistadt verlangt deshalb, dass das Projekt sobald wie nur möglich – gerade auch im Hinblick auf die Landesausstellung 2013 – eine Umsetzung und Ausführung erfährt, fordert aber gleichzeitig den maximalen Schutz der Bevölkerung Freistadts einschließlich der Umwelt. Weiters wird größter Wert darauf gelegt, dass bei den baulichen Maßnahmen architektonische Gesichtspunkte, zur optimalen Integration der S10 in das Kultur- und Landschaftsbild von Freistadt, zu berücksichtigen sind.

Wesentlich ist die Einräumung eines Mit-

Die Stadtgemeinde Freistadt gibt auf der Grundlage des am 23. November 2007 gefassten Stadtratsbeschlusses zum Projekt der ASFINAG „S 10 Mühlviertler Schnellstraße“ als Standortgemeinde im Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verfahren eine gemeinsame Stellungnahme ab, die in vollem Umfang auf der Internetseite der Stadtgemeinde, www.freistadt.at, abrufbar ist und auch in den Schaukästen des Rathauses-Durchganges eingesehen werden kann.

spracherechtes für die Stadtgemeinde Freistadt in allen Gestaltungsfragen des Abschnittes Freistadt-Süd bis Freistadt-Nord (Umfahrung Freistadt), angefangen von Lärmschutzwänden, Querungen, Anbindungen, Tunnelportalen, Brücken, Beschilderungen etc. bis hin zu Grünraumkonzeptionen und Bepflanzungen. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Stadtgemeinde auf die Aufbringung eines lärmarmen Straßenbelags, der gleichzeitig nach den neuesten technischen Entwicklungen höchste Verkehrssicherheit bietet, besteht. Ebenfalls wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass alternative Verkehrskonzepte wie der zweispurige Ausbau der Summerauer Bahn, damit verbunden die Verlagerung des Transitschwerverkehrs auf die Schiene, nicht ins Abseits geschoben werden.

Für eine nachhaltige regionale Entwick-

lung ist die Integration der Interessen der Freistädter Bevölkerung, aller wirtschaftlichen und umweltpolitischen Anforderungen, und die Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten von Freistadt unabdingbar.



ZIVILCOURAGE IST GEFRAGT Mehr Sauberkeit für öffentliche WC's



Unzumutbare hygienische Zustände sind bei den öffentlichen WC-Anlagen in der Rathausgasse, am Stifterplatz und an der Promenade keine Seltenheit. An alle Benutzer dieser WC's wird appelliert, die Toiletten sauber zu hinterlassen.

Exkrememente aller Art stellen das Reinigungspersonal der Stadtgemeinde häufig vor das beschwerliche und ekelerregende Dilemma, diese Zustände wieder in Ordnung bringen zu müssen.

Keine Skrupel scheint man auch bei der Nutzung der Behinderten WC's für

Trinkgelage zu kennen. Wickeltische, das größere Platzangebot und bessere Beheizung in diesen Bereichen scheinen die Ursache dafür zu sein. Menschen mit Beeinträchtigungen haben wenig Ausweichmöglichkeiten und sind gezwungen, sich hinterlassenem Unrat auszusetzen.



Wilde Müllablagerung ist kein Kavaliersdelikt

Bei den öffentlich zugänglichen Container-Sammelinseln tun sich Müllsünder keinen Zwang an, illegale Ablagerungen von Haus- und Restmüll sind an der Tagesordnung. Zweimal in der Wo-

che sind die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes unterwegs um illegale Müllablagerungen bei den Sammelinseln aufzuräumen.

Enorme Entsorgungs- und Reinigungskosten die von allen Gemeindebürgern in Form der Abfallgrundgebühr getragen werden, sind Folge der oben ge-

schilderten Unarten. Ihre Zivilcourage ist gefragt. Melden Sie uns Vorfälle, die Sie beobachtet haben. Nur so können wir für bessere Verhältnisse sorgen! Stadtamt Freistadt, Tel.: 72506-0



ENERGIEVERLUSTE SICHTBAR MACHEN DURCH GEBÄUDE THERMOGRAPHIE

Die Stadtgemeinde Freistadt bietet eine Aktion für die thermographische Gebäudeaufnahme an, mit der Wärmeverluste von Außenbauteilen exakt festgestellt werden können. Damit erhalten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer eine wertvolle Grundlage

für bevorstehende Sanierungsmaßnahmen.

Bei Zustandekommen von mindestens 10 Interessenten kann die Förderaktion mit der öö. Landesregierung durchgeführt werden. Kosten für den Förderwerber, nach Abzug der Landes- und Gemeindeförderung: 104 Euro. Ohne

Förderung würde eine derartige Untersuchung € 250,- kosten.

Voraussetzung für eine Messung sind Außentemperaturen um den Gefrierpunkt über mehrere Tage. Anmeldung im Stadtamt Freistadt, Bauabteilung, Herbert Hengl, Tel.: 72506-55, E-Mail: herbert.hengl@freistadt.ooe.gv.at

TIPPS VOM ZIVILSCHUTZVERBAND Feiern ohne Feuer(n)

- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nie in Menschenmengen verwenden
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers: Sicherheitsabstand einnehmen – nicht in den Händen halten
- Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten, ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Windrichtung beachten
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen bzw. aufsuchen



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Freistadt schreibt folgende Dienstposten zur Besetzung aus:

1. Reinigungskraft; Dienstort bis auf Weiteres: Badeanlage, Bahnhofstraße 6

2. Reinigungskraft; Dienstort bis auf Weiteres: Landesmusikschule, Salzhof, Salzgasse 15

3. Betreuer/in für Kinder mit Beeinträchtigung im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule; Dienstort bis auf Weiteres: VS 1 bzw. VS 2.

Dienstpostenbewertungen, Beschäftigungsausmaße, Dauer der Dienstverhältnisse:

Zu 1.:

Vertragsbedienstetenstelle, Funktionslaufbahn GD 25; 20 Wochenstunden; unbefristet

Zu 2.:

Vertragsbedienstetenstelle, Funktionslaufbahn GD 25; 30 Wochenstunden; befristet bis 31. August 2008 (Karenzvertretung)

Zu 3.:

Vertragsbedienstetenstelle, Funktionslaufbahn GD 21; 8 Wochenstunden; befristet aufs laufende Schuljahr

Die Aufnahmen sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt vorgesehen.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische (EWR) Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit sowie die persönliche, insbesondere die gesundheitliche und fachliche Eignung

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Absolvierter Präsenz- bzw. Zivildienst im Fall männlicher Bewerber
- Wahrnehmbarkeit der Dienstzeiten (zu 1.: unregelmäßiger Turnusdienst mit einer täglichen Rahmendienstzeit von 6.00 – 18.30 Uhr; zu 2.: Montag bis Freitag vormittags, Rahmen 6.00 – 13.00 Uhr; zu 3.: wöchentlich zwei Nachmittage im Rahmen Montag bis Freitag 12.45 – 17.00 Uhr)

Erwünschte, besondere Aufnahmevoraussetzungen:

Zu 1. und 2.:

Erfahrungen und Grundkenntnisse über Methoden und Techniken der Anlagenreinigung sowie über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und –geräten.

Zu 3.:

Ausbildung und Erfahrungen am Sektor der Behindertenbetreuung und –pädagogik.

Bewerbungsfrist:

Freitag, 28. Dezember 2007 (Postweg wird nicht berücksichtigt)

Zu verwenden ist das Bewerbungsformular, das im Stadtamt Freistadt, Rathaus, 2. Stock, Amtsleitung, bei Frau Traxler (Tel.: 07942/72506-31) erhältlich ist; oder: download unter www.freistadt.at (Homepage der Stadtgemeinde, Sektor Aktuelles/Personalausreibungen).

Einer Bewerbung sind beizulegen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Eventuell Heiratsurkunde
- Nachweise über Schulabschluss, (Dienst-)prüfungen, darüber hinausgehende Ausbildungen und sonstige Fähigkeiten und Kenntnisse.

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren erfolgt nach § 11 des oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, LGBl. Nr. 52/2002 i.d.g.F. und ist allenfalls mit Vorstellungsgesprächen, Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen verbunden.

Personenbezogene Bezeichnungen dieser Stellenausschreibung gelten für Frauen und Männer gleichermaßen.

Platzwart für den Marianumsporplatz in Freistadt gesucht.

Beschäftigungsdauer April bis Oktober. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Karlheinz Kaufmann, Tel.: 0664/8167515.



JAHRESKALENDER ABFUHRTERMINE RESTMÜLL + GELBER SACK 2008

nördliches Stadtgebiet

südliches Stadtgebiet

Donnerstag	27.12.	
Mittwoch	09.01.	+ Gelber Sack
Mittwoch	23.01.	
Mittwoch	06.02.	+ Gelber Sack
Mittwoch	20.02.	
Mittwoch	05.03.	+ Gelber Sack
Mittwoch	19.03.	
Mittwoch	02.04.	+ Gelber Sack
Mittwoch	16.04.	
Mittwoch	30.04.	+ Gelber Sack
Mittwoch	14.05.	
Mittwoch	28.05.	+ Gelber Sack
Mittwoch	11.06.	
Mittwoch	25.06.	+ Gelber Sack
Mittwoch	09.07.	
Mittwoch	23.07.	+ Gelber Sack
Mittwoch	06.08.	
Mittwoch	20.08.	+ Gelber Sack
Mittwoch	03.09.	
Mittwoch	17.09.	+ Gelber Sack
Mittwoch	01.10.	
Mittwoch	15.10.	+ Gelber Sack
Mittwoch	29.10.	
Mittwoch	12.11.	+ Gelber Sack
Mittwoch	26.11.	
Mittwoch	10.12.	+ Gelber Sack
Dienstag	23.12.	

Freitag	28.12.	
Donnerstag	10.01.	+ Gelber Sack
Donnerstag	24.01.	
Donnerstag	07.02.	+ Gelber Sack
Donnerstag	21.02.	
Donnerstag	06.03.	+ Gelber Sack
Donnerstag	20.03.	
Donnerstag	03.04.	+ Gelber Sack
Donnerstag	17.04.	
Mittwoch	30.04.	+ Gelber Sack
Donnerstag	15.05.	
Donnerstag	29.05.	+ Gelber Sack
Donnerstag	12.06.	
Donnerstag	26.06.	+ Gelber Sack
Donnerstag	10.07.	
Donnerstag	24.07.	+ Gelber Sack
Donnerstag	07.08.	
Donnerstag	21.08.	+ Gelber Sack
Donnerstag	04.09.	
Donnerstag	18.09.	+ Gelber Sack
Donnerstag	02.10.	
Donnerstag	16.10.	+ Gelber Sack
Donnerstag	30.10.	
Donnerstag	13.11.	+ Gelber Sack
Donnerstag	27.11.	
Donnerstag	11.12.	+ Gelber Sack
Mittwoch	24.12.	

Bitte beachten Sie:

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack und Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen.

Für die Trennung Nord-Süd gilt:

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße

**STADTAMT FREISTADT
AM 31.12.07
GESCHLOSSEN!**

Grundregeln für die Abholung und Abfuhr:

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
- „Bioeimer“ werden jeden Dienstag im gesamten Stadtgebiet kostenlos abgeholt!

Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert,

wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimereinlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2008 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“!

- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Neben dem Bioeimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.
- Säcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Freistadt

Montag	7.00 – 12.00 13.00 – 17.00
Dienstag	8.00 – 12.00 13.00 – 18.00
Mittwoch	7.00 – 12.00 13.00 – 18.00

Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.00 – 18.00
Samstag	8.00 – 11.00

Das Altstoffsammelzentrum ist am 24.12. und am 31.12.2007 geschlossen.

Kompostierungsanlage: wieder geöffnet ab 28. März 2008

Ansprechperson im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft: Manfred Hießl, Tel.: 07942/72506 DW 52



Christbaumentsorgung:

Dienstag, 8. Jänner 2008

bitte ab 7.00 Uhr auf dem Gehsteig oder Straßenrand bereitstellen!

